

Wirken und Sendung Jesu/Zentrale Texte

Fragenpool Modulprüfung WS 23/24 und SS 24

Aus dem folgenden Fragenpool werden zwei Fragen gestellt; welche es sind, entscheidet das Los

1. Was sind Evangelien? Handelt es sich bei ihnen um historische Berichte oder um identitätskonkrete Erzählungen über den erinnerten Jesus? Zeigen Sie anhand eines Beispiels, was die Vorannahmen am Verständnis des biblischen Textes ändern.
2. Welche Möglichkeiten zur historischen Rückfrage hinter den neutestamentlichen Text gibt es? Welche Hoffnungen sind damit verbunden und welche methodischen und hermeneutischen Probleme gibt es?
3. Erläutern Sie die Kindheitsgeschichten in Mt 1-2 oder Lk 1-2 und gehen Sie dabei auf die Fragen nach Historizität und theologischer Deutung ein. Wie lassen sich die Erzählungen am besten verstehen?
4. Nehmen Sie anhand zweier Beispiele Stellung zu der Frage, worin der Sinn bestehen könnte, neutestamentliche Bücher in voller Länge statt einzelner Perikopen zu lesen und auszulegen.
5. Zeigen Sie anhand einer selbst gewählten Perikope die theologischen Unterschiede zwischen dem Matthäusevangelium und dem Markusevangelium auf. Welches Evangelium spricht sie mehr an?
6. Was ist der Inhalt der Verkündigung Jesu und wie passt sich die Reich-Gottes-Botschaft hier ein?
7. Was bedeuten Nachfolge und Jüngerschaft im Matthäusevangelium? Erläutern Sie die Konzepte anhand von zwei Beispiele. Welche Schlussfolgerungen für lassen sich für heutige Christen ziehen?
8. Was sind Seligpreisungen? Erläutern sie den Begriff und legen sie ihn im Kontext der Bergpredigt aus. Gehen Sie dabei auch auf die Bedeutung dieser Rede im Matthäusevangelium ein.
9. Was ist ein Gleichnis? Definieren Sie den Begriff und legen Sie ein ntl. Gleichnis Ihrer Wahl aus.
10. Nennen Sie drei typische Stolperfallen bei der Gleichnisauslegung und zeigen Sie anhand eines selbstgewählten Beispiels, wie sie sich vermeiden lassen.
11. Welches Problem handeln Sie sich bei rationalistischen oder fideistischen Wunderverständnis ein? Zeigen Sie anhand der Auslegung einer ntl. Wundergeschichte, wie sich das Problem umgehen lässt.
12. War das letzte Abendmahl ein Passamahl? Erklären Sie, warum diese Frage wichtig ist und was sich für das Verständnis ändert, wenn Sie sie mit Ja oder Nein beantworten.
13. Was ist der Grund für die Verhaftung Jesu bei Johannes und den Synoptikern? Wer ist verantwortlich für den Tod Jesu und wie wird diese Verantwortung in den Texten erzählt?
14. Wie würden Sie den Kreuzestod Jesu auf dem Hintergrund der neutestamentlichen Tradition interpretieren? Zeigen sie exemplarisch besondere theologische Akzente des Mk und Joh auf.
15. War das Grab wirklich leer? Erläutern Sie die Bedeutung des leeren Grabes für die Botschaft von der Auferstehung.
16. „Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche“. Erläutern Sie diese These auf der Basis der neutestamentlichen Texte und begründen Sie, warum sie ihr zustimmen oder sie ablehnen würden.
17. Was sind die wichtigsten theologischen Themen des Paulus? Zeigen Sie anhand von zwei Beispielen aus den echten Paulusbriefen, worum es Paulus im Besonderen ging und wie seine persönlichen Erfahrungen seine Theologie geprägt haben.
18. Zeigen Sie anhand von drei Beispielen aus dem Corpus Paulinum auf, wie sich heutige Kirchengemeinden von den Gemeinden paulinischen Typs unterscheiden.
19. Zeigen Sie anhand von zwei Beispielen, mit welchen Fragen und Problemen die Jesusnachfolger in neutestamentlicher Zeit zu kämpfen hatten. Wie lösten sie diese Probleme und was können Christen heute davon lernen?
20. Stellen Sie sich vor, Sie sollten die christliche Botschaft anhand von drei zentralen Texten erläutern. Welche Texte würden Sie auswählen und warum gerade diese drei?